Oktober 2022

CONNECTING CONTINENTS

NEWSLETTER

Connecting-Continents

Liebe Leser, Förderer, Paten und Mitglieder - alle die unseren Verein mit tragen und unterstützen.

16 Jahre Connecting Continents - 16 Jahre in denen soviel passiert ist:

1. 16 Jahre Schule in Pemba
2. Ali's Familie
3. Anuwar und Mohamed
5. Die neuen Schulräume
6. Connecting Continents ein kleiner Verein

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Das Bild unten: Neylan, die kleine Tochter von Ali Fikrini, unserem ehemaligen Schüler und jetzigen Allgemeinarzt.

16 Jahre Schule in Pemba

16 Jahre Connecting Continents-Schulbetrieb in Mgogoni/Pemba. In all den Jahren gab es viel Arbeit und natürlich auch Schwierigkeiten - aber auch viel Schönes, Lustiges und Rührendes. Fast würden wir uns jetzt ein bisschen zurücklehnen und sagen: wunderbar - die Schule ist ein Selbstläufer geworden. Ohne das Durchhaltevermögen von Josef Gold und den vielen Helfern, die im Laufe der Jahre dem Projekt beiwohnten, wäre es nicht so weit gekommen. Man könnte es in aller Kürze so beschreiben: wir haben geschwitzt, viel gearbeitet, viel gelacht und jede Menge Erfahrungen dabei gesammelt. Mrs. Mwaache, unsere Schuldirektorin und die anderen Angestellten haben uns oft mit ihrem Humor aus dem deutschen Perfektionismus heraus geholt und uns in der Übung der Geduld unterwiesen.
Wir haben ihnen dafür gezeigt, wie man die Dinge besser organisieren und die handwerklichen Arbeiten verfeinern kann. Jetzt werden die meisten anliegenden Arbeiten nach Absprache von dem Afrikanischen Team alleine bewerkstelligt.
Wenn uns einzelne Schüler/innen bei unserem Besuch dort ansprechen, sich vorstellen und uns erzählen, wir froh sie sind auf dieser Schule zu sein, macht uns das glücklich. Bei 412 Schüler/innen können wir uns leider nicht mehr alle Namen merken.

CONNECTING CONTINENTS

NEWSLETTER

Ali's Familie

In den sechzehn Jahren haben viele Schüler ihre Schulausbildung bei uns beendet und ein paar stehen immer noch in regem Kontakt mit uns. Ali Fikrini und seine Frau Jameela haben im Dezember 2021 die kleine Neylan auf die Welt gebracht. Alle drei haben uns bei dem letzten Besuch zwei Tage auf Zanzibar begleitet. Zuerst haben wir einen Anstandsbesuch bei Ali's Schwiegereltern in Stonetown gemacht und dort seine Frau und Klein-Neylan abgeholt. In den nächsten zwei Tagen konnten wir Neylan als aufgewecktes Kleinkind genießen. Völlig begeistert war sie von dem Kinderstuhl, den ihr das Hotel zum Essen am Tisch bereitstellte. Bei uns ist so etwas eine Selbstverständlichkeit. Die Kleine hatte so einen Stuhl vorher noch nie gesehen. Inzwischen hat Ali uns ein Bild von einem eigenen Kinderstuhl gesendet, den er Neylan gekauft hat. Ali erzählte uns in diesen Tagen, das er im November mit seinem medizinischen Assistenzjahr fertig wird und dann in der Klinik in

Dar-es-Salaam als Arzt angestellt wird. Sein Plan ist es allerdings, langfristig auf seine Heimatinsel Pemba zurückzukehren und hier als Arzt den Menschen seiner Insel zu helfen. Seine Frau Jameela hat ihm schon öfter bei der Arbeit assistiert und könnte auch hier ein weiteres Mitglied in der Arbeit von Connecting Continents werden. Neylan kann dann später wenn sie alt genug ist, in derselben Schule wie ihr Vater den Abschluss machen.
Schauen wir was die Zukunft bringt.

Anuwar und Mohamed

Anuwar, auch ein früherer Schüler unserer Schule und inzwischen als Elektroniker bei uns angestellt, bemüht sich derzeit darum, ein Visum für Deutschland zu erhalten. Anuwar soll bei seinem Aufenthalt hier mehr über die Arbeiten in der Photovoltaik lernen.
Hier hat er die Möglichkeit auf PV-Freilandanlagen mitzuarbeiten und zu sehen, wie professionell solche Stromerzeuger bei uns gebaut werden. Josef Gold ist beim letzten Besuch mit dem Energieminister von Zanzibar in Kontakt getreten und sie planen bereits zusammen eine 1 Megawatt Freilandanlage in Zanzibar. Der Sohn des Energieministers geht auf unsere Connecting Continents Secondary-School in Pemba.
So kann Anuwar nach seiner Rückkehr wieder etwas mehr Know-How mitbringen und vielleicht hören wir in Zukunft noch einiges von ihm, wie von Ali Fikrini. Bild rechts: Ali & Anuwar

Mohamed Rashid, der beste Schüler 2017 absolviert ein Ingenieursstudium auf dem Festland. Mohamed wird in seiner weiteren Ausbildung seit Jahren von einer Familie aus Kirchroth unterstützt. Auch diese Familie hat ihn nun nach Deutschland eingeladen, um ihn endlich kennenzulernen.
Wir drücken die Daumen, dass es klappt. Pole-Pole, Geduld ist bei der Visabeantragung gefragt. Für die Semesterferien ist Mohamed aktuell in unserer Schule in Pemba und unterrichtet Chemie.

CONNECTING CONTINENTS

NEWSLETTER

Die neuen Schulräume

Die Arbeiten an den neuen Schulräumen verlaufen weiter und das Dach ist inzwischen fertig. Das Trapezblech ist installiert und die Fenster eingesetzt. Der Innen- und Außenputz ist auch fertig. Diese Arbeiten machen Said und Nassor eigenständig mit Karume Schülern. Nun muss nur noch innen und außen gemalert werden und wenn die restlichen Schulmöbel aus Dar-es-Salaam alle eingetroffen sind, können die Räume bezogen werden. Dann haben endlich alle Schüler wieder einen eigenen Platz.

Der Bau der neuen Räume, die neuen Schulbücher und zwei neue Lehrer, das sind auch neue finanzielle Herausforderungen für uns. Die Möglichkeit, die wir weiteren 100 Schüler/innen bieten, hier bei uns einen Schulabschluss zu machen, ist allerdings ein großer Ansporn. Jede/r Schüler/in der/die das Examen besteht, hat eine gute Chance auf einen Beruf und das ist sehr wertvoll. Juwairiya, deren Vater kurz vor ihrem letzten Berufsausbildungsjahr gestorben ist, hat sich sehr, sehr herzlich dafür bedankt, dass der Verein ihr das letzte Jahr der Ausbildung bezahlt hat. Ansonsten hätte sie ihre medizinische Ausbildung nicht beenden können. Es ist oft nur ein kleiner Betrag der weiter hilft und wir sind glücklich über jede/n Schüler/in den/die wir weiter bringen.

Connecting Continents

Connecting Conntinents ist ein kleiner Verein, deswegen haben wir nun bei 400 Schüler/innen auch ein Limit gesetzt. Trotzallem wurde bisher viel erreicht und wir haben so viele freundliche Helfer und Unterstützer in diesen Jahren kennen gelernt, denen wir unendlich dankbar sind. Wir möchten dieses Jahr auch wieder die Mitgliederversammlung veranstalten und hier mit weiteren Infos und Geschichten über die Menschen dort in Pemba berichten. Der Termin steht noch nicht ganz, wir hoffen aber das er wieder im persönlichen Rahmen in Kirchroth stattfinden kann, zusammen mit Anuar aus Tanzania. Josef & Lucia, Mimi und Ute freuen sich jedenfalls, wenn viele der Mitglieder und Helfer Zeit finden, vorbei zu schauen.

Für weitere finanzielle Unterstützung sind wir natürlich auch in diesen Tagen dankbar !

Unser Spendenkonto:
Connecting Continents e.V.
IBAN DE02 7425 0000 0240 3229 66
BIC BYLADEM1SR

Bild unten: Das Schulsekretariat mit Mansour (stehend)
Bild links: die neuen Schulräume